



tick@

Keine Zeit für Administrivialitäten

Erfolgreiches Projekt- und Aufgabenmanagement beginnt im Kopf. Führungsqualitäten und Methodenwissen für eine erfolgreiche Zielerreichung in Projekten sind gefordert. Unterstützt werden muss der Projektmanager durch den Einsatz eines geeigneten Werkzeuges, das den hohen Aufwand an Administration reduziert, in Echtzeit die Informationen für Führung und Entscheidungen liefert. Auch Projektteams und Betroffene sollen davon profitieren, dass Aufgabenstellungen, Termine und Verantwortlichkeiten für jeden transparent sind. Der Austausch von Wissen über Projekte muss einfach sein, die Berichterstattung an das Management nebenbei machbar. Diesem Anspruch wird das Produkt tick@ der Firma a-tune software ag gerecht. Der Focus liegt, gemäß dem Motto von a-tune, „make IT simple“, auf „einfach“. Sowohl in der Nutzung, als auch in Einrichtung, Wartung und Anpassung stellt tick@ die Umsetzung dieses Leitspruches in die Realität dar.

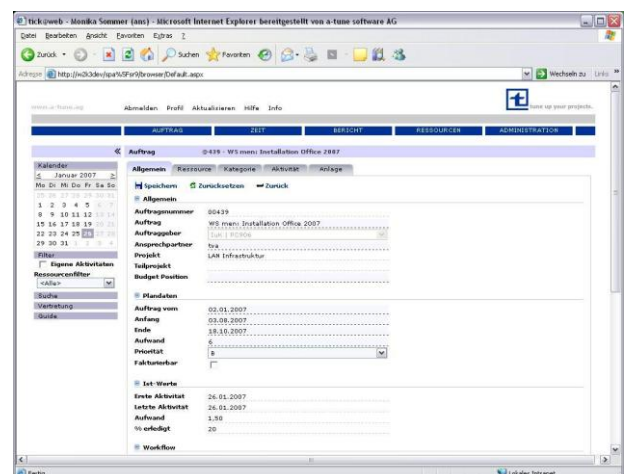
Die Grundlage für eine zielgerichtete Projektdurchführung nur mit einer überzeugenden Planung sicherzustellen, ist heute fast ein Wagnis. So mannigfaltig sind die Aufgaben für den Projektmanager, ist das Projekt erst einmal gestartet. Die notwendige Kontrolle, das Sammeln und Verteilen von Informationen in regelmäßigen Besprechungen, als auch die Berichterstattung an den Auftraggeber verschlingen viel Zeit. Davon betroffen sind auch die Projektteams, deren Informationen erst eine aussagekräftige Fortschrittskontrolle möglich machen. Die Konzentration auf das Wesentliche geht leicht verloren, sobald „Administrivialitäten“ einen immer größeren Zeitbedarf in Anspruch nehmen. Komplexe und mächtige Werkzeuge suggerieren durch eine Vielzahl von Funktionen Unterstützung für diese Aufgabe, aber im täglichen Einsatz kann daraus ein Dilemma erwachsen. Langwierige und kostspielige Einführungsprozesse werden notwendig, aufwendige Schulungen sind erforderlich. Die erfassten Ergebnisse erreichen nicht die notwendige Qualität, aber nur aktuelle Daten schaffen die notwendige Transparenz für fundierte Entscheidungen. Warum so kompliziert statt schnell und einfach?

tick@ Projekt- und Aufgabenmanagement der a-tune software ag ist aus den Erfahrungen im Projektgeschäft entstanden. Die Funktionalität ist klar ausgerichtet an den Erfordernissen, schnell den aktuellen Status der Projekte zu erkennen, klar nach Prioritäten zu handeln und einfach die Ergebnisse zu dokumentieren. Jeder Beteiligte weiß sofort, was zu tun ist. tick@ ist praktisch, nicht komplex. Aus diesem Grund haben sich viele Unternehmen aus

Pharmaindustrie und Finanzdienstleistung für tick@ Projekt- und Aufgabenmanagement entschieden.

Die Aufgaben erledigen

tick@ deckt alle wichtigen Fragestellungen ab, die bei der Planung, Durchführung und dem Abschluss von Projekten zu berücksichtigen sind. tick@ ist klar strukturiert und einfach zu bedienen. Für den Anwender liegt der Focus auf den Aufgaben, die es zu erledigen gilt.

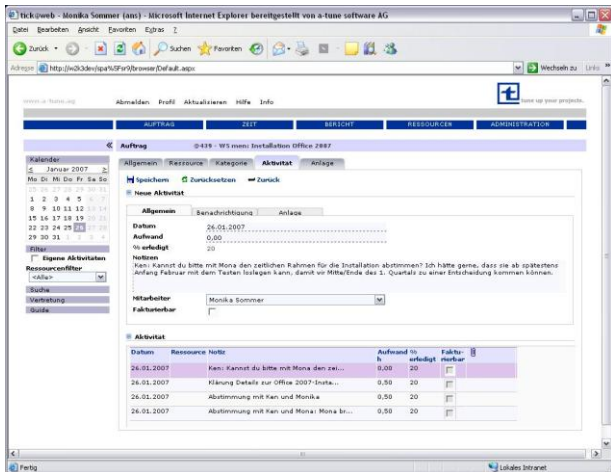


Der Arbeitsauftrag

Das zentrale Element in tick@ ist der Arbeitsauftrag. Mit der Erfassung wird ein eindeutiges Auftragsdokument erstellt, das für den Ausführenden alle relevanten Informationen für dessen Bearbeitung liefert. Dazu zählen neben den Plandaten für Beginn und Ende, geschätzter Aufwand und Priori-

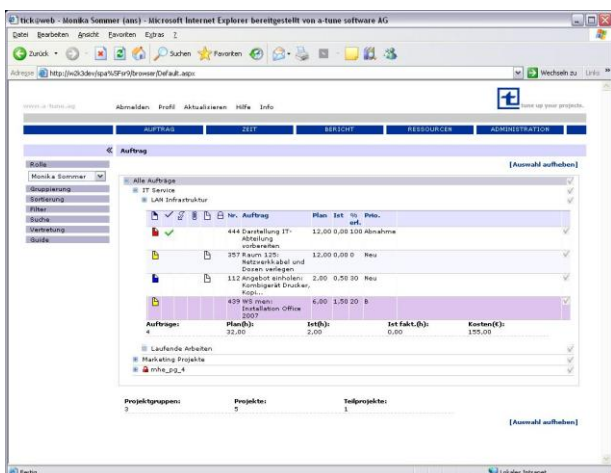
tät auch der Auftraggeber, der Initiator, der Auftragsverantwortliche, Ansprechpartner und die weiteren Teammitglieder, die für die Erfüllung eingesetzt sind. An den Auftrag können Anlagen, ergänzende Dateien und Dokumente angefügt werden. Der Arbeitsauftrag dient ebenfalls zur Dokumentation der geleisteten Arbeit, den Aktivitäten.

Der Arbeitsbericht



tick@ erfasst die einzelnen Schritte zur Erledigung eines Arbeitsauftrages als Aktivitäten. Jede einzelne Aktivität wird chronologisch festgehalten und automatisch zur Neuberechnung des Erledigungsgrades, der Kosten und des Aufwandes eines Arbeitsauftrages herangezogen. Diese Informationen sind transparent für alle Beteiligten oder Berechtigten sichtbar. Sie stehen projektübergreifend für Berichte, Auswertungen und Analysen zur Verfügung. Zudem können Aktivitäten bei Bedarf automatisiert zur kurzfristigen und unmittelbaren Berichterstattung per E-Mail an den Verantwortlichen und die Auftragsbeteiligten verschickt werden.

Der Arbeitsplan



Jeder Mitarbeiter hat in tick@ seinen persönlichen Arbeitsplan. Dieser beinhaltet die Übersicht über

seine Arbeitsaufträge, die sich - je nach Arbeitsplanung - in unterschiedlichen Zeitschienen darstellen lassen. Komfortable Filter-Funktionen ermöglichen die Anpassung der Bildschirmdarstellung an den individuellen Bedarf. tick@ informiert sofort über neue Vorgänge und passt Änderungen von Terminen, Inhalten oder Prioritäten automatisch an.

Delegieren, Übernehmen, Abnehmen

Je nach Berechtigung lassen sich Aufgaben in tick@ delegieren. Einerseits über die Zuordnung oder Abordnung von Ressourcen, als auch über die Workflow-Funktionalität in tick@. Diese protokolliert automatisch den Übergang für einen Auftrag von einem Verantwortungsträger zum anderen. Das eigenverantwortliche Handeln des Teams soll unterstützt und gefördert werden, ohne auf relevante Mechanismen für die Überwachung und Kontrolle des Projektfortschrittes zu verzichten. Dazu zählt auch die Funktionalität der Abnahme eines Auftrages durch Initiator und Verantwortlichen, wenn die Arbeit an einem Auftrag fertig gestellt wurde.

Gezielt benachrichtigen

tick@ informiert die Beteiligten nach Bedarf per E-Mail. Neben dem Versand von Informationen aus den Aktivitäten heraus werden ebenfalls Benachrichtigungen erstellt, wenn ein Mitarbeiter einem Auftrag zugeordnet wird.

Eine weitere Möglichkeit zur Projektsteuerung bietet die Einbindung eines Eskalationsmanagements, mit dem auf unterschiedlichen Entscheidungsebenen beim Nahen, Erreichen oder Überschreiten von Termin- oder Budgetvorgaben E-Mails automatisch an Verantwortliche und Entscheider verschickt werden.

Anwender und Rollen

Über die Ressourcenverwaltung in tick@ werden Anwender des Systems administriert und deren Rollen und Rechte definiert.

Organisationsstrukturen abbilden

tick@ bietet der Realität entsprechend die Möglichkeit, sowohl Linien- als auch Projektorganisation (Matrix) abzubilden. Daraus abgeleitet ist die Rolle des Ressourcenverantwortlichen, dem Personalvorsetzten eines Mitarbeiters. Er entscheidet zusammen mit dem Projektleiter über die Verfügbarkeit einer Ressource für ein Vorhaben.

Für das Projektmanagement unterscheidet tick@ zwischen dem Verantwortlichen für ein einzelnes Projekt oder einer Projektgruppe (Projekte einer Abteilung, eines größeren Vorhabens). Bezogen auf einzelne Aufgaben existieren die Rollen des Initiators eines Auftrages, dem Verantwortlichen und dem Bearbeiter. Ressourcengruppen können auf

der Ebene des Auftrages definiert oder aus der Projektdefinition oder den übergeordneten Projektgruppen übernommen werden.

Vertretung ermöglichen

Vertretung bedeutet, bei einem kurzfristigen Ausfall eines Teammitgliedes den Überblick zu behalten und die reibungslose Erledigung der Aufgaben sicher zu stellen. Neben dem Ressourcen-Verantwortlichen kann ein Teammitglied als Vertretung für einen Kollegen eingesetzt werden, so dass priorisierte Aufgaben ohne Zeit- und Informationsverlust fortgeführt werden.

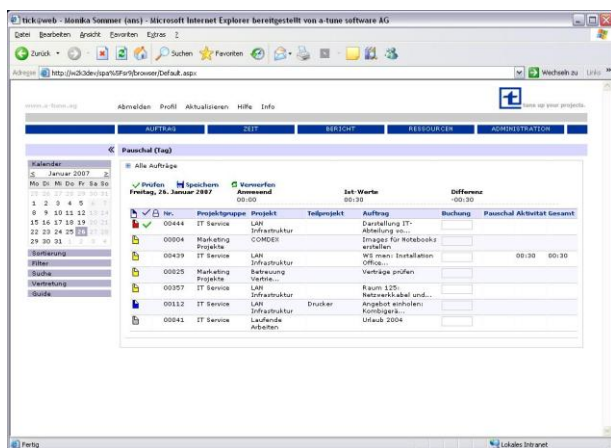
Der Blick auf das Wesentliche

Je nach Aufgabenbereich eines Teammitglieds ergeben sich unterschiedliche Schwerpunkte über die Informationen, die der Mitarbeiter von tick@ benötigt. Rollenabhängige Sichten lassen sich definieren, so dass für Jeden im Team der Blick auf das Wesentliche erhalten bleibt.

Kunden und Lieferanten einbeziehen

Das Rechtekonzept von tick@ bietet die Chance, die Unternehmensprozesse auf Externe auszuweiten. Sowohl Lieferanten als auch Kunden können selektiv und mit ausschließlichem Blick auf relevante Informationen mit tick@ arbeiten. Kommunikation wird vereinfacht und Informationen sind für Beteiligte im gewünschten Umfang jederzeit präsent.

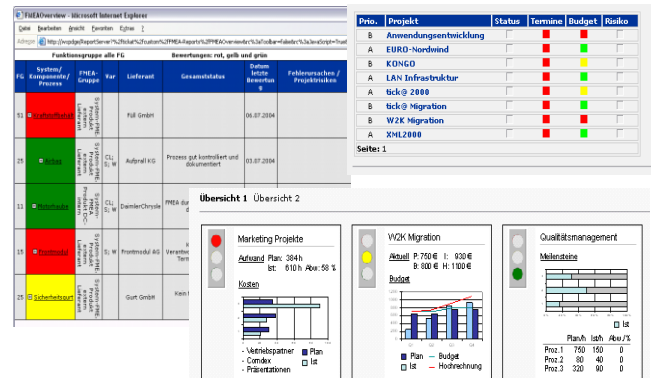
Auswerten und Berichten



Eine Vielzahl von praktischen Auswertungen sind im Standard von tick@ enthalten. Basis für das Reporting sind die Microsoft Reporting Services mit allen bekannten Vorzügen. Auswertungen können in Papierform ausgegeben oder in Berichte, Präsentationen oder Charts übernommen werden. Ergebnisse lassen sich einfach und zielgerichtet kommunizieren und Projekt-, Unternehmens- oder Konzernbezogen vergleichen und bewerten.

Die gelieferten Informationen sind individuell anpassbar und erweiterbar. Außerdem erlaubt das

System die Zusammenstellung individueller Reports über den gesamten Datenbestand mittels Datenbankabfragen und den OLAP-Diensten.



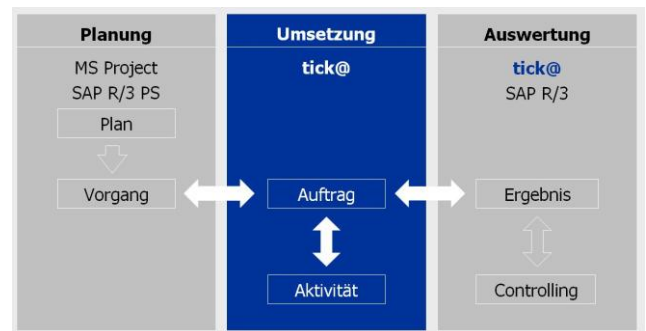
Erfahrungen sichern

In tick@ entsteht im Laufe der Nutzung eine Sammlung von Informationen, die durch die Kombination von Aufgaben mit deren Lösungen, verbunden mit Plan- und Istdaten und Angaben zu den beteiligten Personen zum Wissensmanagement des Unternehmens heranwächst. Nutzbar ist dieses Wissen in tick@ selbst, wenn ähnliche Aufgaben oder Projekte anstehen oder bereits erledigte Aufgaben weiterführend bearbeitet werden sollen.

Diese Erfahrungen können anderen Anwendungen zur Verfügung gestellt werden. Die Datenbank von tick@ basiert auf bekannten Technologien und Standards. Über Schnittstellen lassen sich spezifische Informationen extrahieren und an andere Systeme übergeben. Das sorgt für Sicherheit und Transparenz.

Systeme integrieren

Von der Planung bis zum Projektabschluss bietet tick@ die relevanten Funktionalitäten. Sind bereits Werkzeuge für Planung oder Analyse und Auswertung im Einsatz, lässt sich tick@ in die bestehende Systemumgebung einbetten und sorgt für den Informationsaustausch mit und über diese Anwendungen.



Vorhandene Daten verwenden

Eine Vielzahl von Daten, die für Projektplanung und -durchführung von Bedeutung sind, existieren be-

reits in anderen Systemen. Daher ist es mehr als zweckmäßig, dass tick@ auf diese Daten zugreifen und sie weiter verwenden kann.

Im Bereich Ressourcenmanagement stellt tick@ Schnittstellen zur Verfügung, so dass eine mehrfache Erfassung und Pflege der Benutzer- und Ressourceninformationen unnötig ist. Benutzerdaten können aus betriebswirtschaftlichen Systemen wie SAP HR oder aus der Benutzerverwaltung des Netzwerkes (z.B. Active Directory, LDAP) bezogen werden. Arbeitszeiten werden erfasst oder von Zeiterfassungssystemen geliefert. Planungswerte wie Kostenstellen oder Stunden- und Verrechnungssätze fließen direkt aus dem betrieblich genutzten ERP-System ein.

Planungskomponenten nutzen

Mit Microsoft Project oder SAP PS stehen komplexe Werkzeuge für die Planung zur Verfügung. tick@ ist die handliche, einfache und praktische Lösung zur unternehmensweiten Abwicklung von Projekten und Arbeitsaufträgen. Als zentrale Planungskomponente, insbesondere für den Kapazitätsabgleich, können vom Planer andere Werkzeuge genutzt werden. So wird die getrennte Behandlung der Funktionsbereiche Projektplanung und Projektabwicklung unterstützt, was das Arbeiten wesentlich vereinfacht und beschleunigt. Es erschließt auch signifikante Einsparungseffekte auf der Investitionsseite, da kostenintensive Planungskomponenten nur dort zum Einsatz kommen, wo geplant wird. Alles andere erledigt tick@ für einen Bruchteil der Investitionskosten.

Ergebnisse bewerten

Neben den Auswertungsmöglichkeiten, die tick@ den verschiedenen Benutzergruppen zur Verfügung stellt, lassen sich alle Daten für Zeitmanagement, Risikoanalyse oder Kostenrechnung an das vorhandene ERP-System übergeben. Diese Schnittstelle ist bidirektional aufgebaut, so dass auch Basisdaten für das Projektgeschäft in tick@ übernommen werden können.

Funktionalitäten einsetzen

Die Anwendung tick@ setzt auf der tick@ API, der nach außen offenen Programmierschnittstelle auf. Funktionen von tick@ lassen sich in andere unternehmensinterne Anwendungen integrieren.

Anpassen und Optimieren

Projekt- und Aufgabenmanagement wird in keiner Organisationsform mit exakt den gleichen Anforderungen an Information und Erfassung von Informationen gelebt. Daher muss ein System, das sich in die bestehenden Strukturen, in die Arbeitsabläufe der Menschen integrieren soll, die Möglichkeit der Anpassung und Optimierung beinhalten.

Viele Projekte – Eine Vorlage

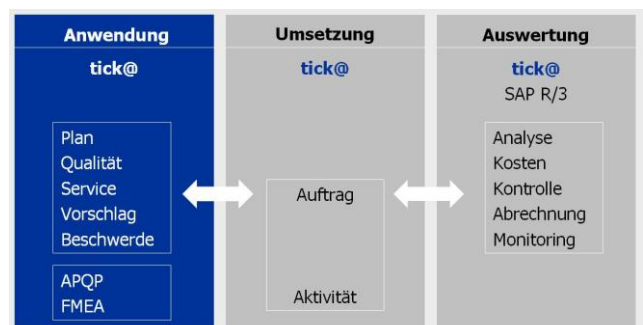
Auf Basis der Aufgaben und Projekte können beliebige Strukturen gebildet werden, um der Projektstruktur des eigenen Unternehmens gerecht zu werden. Die Möglichkeiten bis zur Eingliederung von Projekten in den Aktenplan von Non-Profit-Organisationen sind gegeben. Diese definierten Strukturen für Projektgruppen oder Projekte lassen sich in Vorlagen festzurren und können bei Bedarf mit den Anforderungen an ein neues Projekt kombiniert und zum Leben gebracht werden.

Eine Anwendung – Verschiedene Masken

Individuelle Masken mit definierbaren Feldern und Listen werden ebenso unterstützt wie die Darstellung in verschiedenen Sprachen. tick@ stellt in der Standardversion zwei Sprachen (Deutsch, Englisch) für die Oberfläche zur Verfügung, deren Beschriftung im Einführungsprozess an die eigene Terminologie im Unternehmen angepasst werden können.

Verschiedene Anwendungen – Ein System

Die Nutzung von tick@ wird durch die Anforderungen des Anwenderkreises bestimmt. Die Funktionen des Systems lassen sich in verschiedenen Bereichen, denen eines gemeinsam ist, einsetzen: Klar definierte Aufgaben, die innerhalb einer geplanten Zeit von dafür ausgewählten Mitarbeitern zu erledigen sind und deren Lösungsweg und Ergebnis jederzeit nachvollziehbar sein müssen.



Daraus resultieren kundenspezifische Anwendungen auf der Basis von tick@ für z.B.

- Qualitäts- und Risikomanagement
Advanced Product Quality Planning;
Failure Mode and Effects Analysis;
Sarbanes-Oxley Act
ISO 9000-Zertifizierung
- Customer Relationship Management
Vertriebssteuerung
Reklamationsbearbeitung

Mit individuell angepassten Oberflächen und Prozessen nutzen die Anwender das Wissen der zentralen tick@-Datenbank. Der bereichsübergreifende Informationsaustausch ist gesichert. Alle Anwendungen auf der Basis von tick@ sind zudem Release- und Updatesicher.

Technologien nutzen

Mit tick@ verbindet sich modernste Technologie für den Betrieb über Internet und Intranet. Browser-Technologie oder Microsofts Terminal Server machen es Planern und Projektmitarbeitern möglich, tick@ auch standort-unabhängig einzusetzen, bis hin zu den Vorteilen des „Mobile Projecting“ über PDA, MDA oder Handy.

Multi-Projekte managen

Mit diesen technischen Grundlagen lassen sich mit tick@ parallele Projekte sicher steuern und kontrollieren. Mitarbeiter werden mit den eigenen Aufgaben konfrontiert, Projektmanager arbeiten mit den eigenen Projekten, bis hin zum Vorstand, der sich eine Übersicht über das Geschehen im gesamten Unternehmen verschaffen kann.

Projekthoheit in dezentralen Datenbanken

Projekte werden heute von einer Vielzahl Beteiligter – sowohl interner als auch externer Mitarbeiter – realisiert. tick@ bietet hier allen Beteiligten die Möglichkeit, eine entsprechende Sicht auf den Projektverlauf zu erhalten. In dieser Sicht stehen die jeweiligen Daten und Informationen im Rahmen des eingesetzten Rollen- und Rechtekonzepts zur Verfügung. Somit sind sowohl aktueller Projektstatus sowie angefallenen Kosten jederzeit transparent und verfügbar.

a-tune software ag
Rundeturmstraße 12
D-64283 Darmstadt

Tel +49 (6151) 95131 0
Fax +49 (6151) 95131 29

www.a-tune.de